



Foto: opa

## JOB DER WOCHE

Gesucht wird ein Mitarbeiter (m/w) für den Wareneingang und -versand in Vollzeit (Dreischichtensystem). Zu den Aufgaben gehört der Warentransport mit Flurförderfahrzeugen. Agentur für Arbeit, Fr. Sari, Tel. (040) 767 44 727.

## TELEGRAMM

### Arbeitsunfall beim Skirennen?

Skifahren ist nicht Arbeiten – auch dann nicht, wenn der Arbeitgeber das Skirennen veranstaltet. Ein Arbeitsunfall liegt nur dann vor, wenn das Verhalten des Versicherten beim Unfall unmittelbar seiner Arbeit zuzurechnen ist. Bei der freiwilligen Teilnahme an einem Skirennen, das der Arbeitgeber für eine Betriebssportgemeinschaft veranstaltet, gibt es keinen solchen inneren Zusammenhang. Dies ergibt sich aus einer Entscheidung des Sozialgerichts Augsburg (AZ: S 8 U 267/10).

### Mehr Auszubildende

In den letzten fünf Jahren ist der Anteil der Auszubildenden aus Hamburg um 7 Prozent gestiegen – von 49 Prozent im Jahre 2006 auf rund 56 Prozent im Jahr 2010. Dies ergab eine jährliche Umfrage der Handelskammer unter 8979 Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr.

### Lohnabrechnung wird genau gecheckt

„Lohnabrechnung – wie genau schauen Sie auf den monatlichen Brief?“ Diese Frage stellte der Personaldienstleister Unique in seiner regelmäßigen Multiple-Choice-Umfrage auf seiner Internetseite. Das Ergebnis überrascht: Die überwiegende Mehrheit, nämlich 85,6 Prozent, lässt sich von der Zahlenwüste keineswegs abschrecken und checkt jeden Monat ganz genau, was sie bekommt. 12,3 Prozent lesen die Lohnabrechnung dagegen nicht, heften sie aber ab, falls sie sie später wieder brauchen.

## BUCH-TIPP

Der Karrieresprung ist geschafft, der lang ersehnte Chefposten endlich sicher. Doch die erste Führungsposition bringt auch Herausforderungen mit sich: Jürgen W. Goldfuß erklärt in dem Buch „**Endlich Chef – was nun?**“ (Campus, 22 Euro) jungen Führungskräften, wie man ein gutes Verhältnis zu den Mitarbeitern aufbaut, was zu tun ist, wenn man plötzlich zwischen seinem Team und dem Vorgesetzten steht und wie man Mitarbeiter motiviert und fördert und Veränderungen erfolgreich durchführt. Das Buch ist komplett überarbeitet.



Anzeigen: [a.stolley@mopo-handelsvertretung.de](mailto:a.stolley@mopo-handelsvertretung.de)  
Tel: (040) 80 90 57-389 Fax: (040) 80 90 57-275  
Redaktion: [service@mopo.de](mailto:service@mopo.de)



## Ein beruflicher Entwicklungsscheck von Karriere-Experte Lars Hahn

Von ELKE GREWE

**Fachkräfte im IT-Bereich und Ingenieurwesen sind noch stärker gefragt. Soziale Kompetenzen sind genauso wichtig wie Fachwissen. Was die Berufswelt 2012 auszeichnet: die wichtigsten Trends.**

Wer die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt 2012 kennt, hat ganz klar einen Wettbewerbsvorteil. Karriereexperte Lars Hahn von „Die Karriereexperten.com“, ein netzwerkerfahrener Coach und Berater mit Schwerpunkt Karriere und Weiterentwicklung, stellt hier die wichtigsten Trends zusammen. „Karriere 2012 wird unter dem Eindruck von immer rascheren gesellschaftlichen und wirt-

schaftlichen Veränderungen stehen“, resümiert der Experte aus Essen.

➤ **Arbeitsmarkt:** Bestehende Trends verstärken sich. Dazu gehört die zweigeteilte Entwicklung der Arbeitswelt mit hohen

**„Es wird sich immer mehr zeigen: Fachkraft ist nicht gleich Fachkraft“**

Lars Hahn, Karriere-Experte

und weiter stark steigenden Gehältern auf der Seite der hoch qualifizierten Fachkräfte und niedrigen Löhnen am anderen Ende. Dies trifft vor allem auf der Seite der Geringqualifizierten zu, aber auch bei weniger gefragten Akademikern. Mehr und mehr zeigt sich: Fachkraft ist

nicht gleich Fachkraft. Gefragt sind vor allem Kräfte aus dem IT- und ingenieurnahen Umfeld, die zu ihrer inhaltlichen Spezifikation noch kommunikative Fähigkeiten mitbringen.

➤ **Soziale Kompetenzen:** 2012 wird unter anderem auch „non-verbale Sensibilität“ besonders gefragt sein, gerade bei Bewerbern für Führungspositionen: Damit ist ein ganzes Bündel an Fähigkeiten gewünscht, die unter anderem Körpersprache und Stimmeinsatz betreffen. Zum einen sollte der Bewerber anhand dieses Wissens andere besser einschätzen können, zum anderen sollte er selbst in der Lage sein, gezielt Signale zu senden. Die sozialen Kompetenzen stehen auf der Wunschliste für den perfekten Kandidaten im nächs-



Ingenieure haben wie auch IT-Experten beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

## In nur vier Monaten zum Berufsabschluss

# „Mission Zukunft“ mit großem Erfolg gestartet

Qualifizierte Fachkräfte sind in Deutschland Mangelware – auch im Handwerk. Deshalb starteten die Bäcker-Innung Hamburg und die Hamburger Handwerkskammer im vergangenen August gemeinsam das Projekt „Mission Zukunft – Nachqualifizierung im Handwerk“. Ziel der von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Initiative ist es, Menschen ab 25 Jahren, die bereits vier bis fünf Jahre ohne entsprechende Ausbildung als Bäckereiverkäufer/in gearbeitet haben, innerhalb weniger Monate für den Berufsabschluss zu qualifizieren.

Die Rechnung der in enger Abstimmung mit den Arbeitgebern entwickelten Initiative scheint aufzugehen. Denn obwohl die zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Kurses erst im Februar ihre Abschlusszeugnisse erhalten, sind sie bei den Betrieben schon jetzt heiß begehrt.

Eine von ihnen ist Berna Cakir. Die 44-Jährige hatte bereits 22 Jahre Berufserfahrung in Bäckereien gesammelt, bevor sie im letzten Jahr plötzlich ihren Job verlor. In der Arbeitsagentur erfuhr sie von „Mission Zukunft“ – und überlegte nicht lange. „Es war schon immer mein Traum, endlich einen Berufsabschluss zu haben“, erzählt sie. „Denn trotz meiner langjährigen Erfahrung

im Verkauf wurde ich von meinen Kollegen und Vorgesetzten immer als Arbeitnehmerin zweiter Klasse behandelt. Erst durch das Programm habe ich gemerkt, über wie viel Fachwissen ich bereits verfüge. Das hat meinem Selbstwertgefühl extrem gutgetan und lässt mich positiv in die Zukunft sehen.“

Zwei an der Initiative beteiligten Betrieben fiel Berna Cakirs Engagement so po-

sitiv auf, dass sie ihr schon jetzt einen Arbeitsvertrag anboten. „Eine der beiden Bäckereien möchte mich sogar als Verkaufsleiterin einstellen“, erzählt Berna Cakir strahlend. „Zum ersten Mal in meinem Leben bin ich richtig stolz auf mich.“

Die nächste Ausbildungsrunde des Projekts „Nachqualifizierung im Handwerk“ startet am 23. Januar 2012. Interessierte können sich im ELBCAMPUS Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Hamburg unter Tel. 35 90 54 57 informieren.

ten Jahr genauso im Vordergrund wie das für die Position erforderliche Fachwissen. Englisch ist für alle Ebenen inzwischen Standard, gutes Englisch keine Besonderheit mehr. Wurde das vor zehn Jahren noch oft in Vorstellungsgesprächen thematisiert, wird es heute einfach vorausgesetzt.

► **Karriere machen:** In den Unternehmen fächern sich die Karrieremöglichkeiten weiter auf. Neben Führungslaufbahnen etablieren sich zunehmend Experten-, Spezialisten- und Projektlaufbahnen. Das mittlere Management, lange Zeit als Übergangsposition gesehen oder überflüssige Mittelplanke, rückt immer mehr in den Vordergrund als zentraler Baustein des Unterneh-

mens-Erfolges. Somit ist das mittlere Management ein Karriereziel und nicht nur die Zwischenstufe zum Topmanagement. Nirgendwo sonst sind soziale Fähigkeiten so wichtig wie hier. Mitarbeiterführung bekommt eine neue anspruchsvolle Ausrichtung.

► **Weiterbildung:** Das Thema Burnout bekam 2011 viel Aufmerksamkeit. Bei den Firmen ist inzwischen angekommen, dass sie etwas tun müssen, um ihre Mitarbeiter zu schützen. Deshalb werden Trainings zur Burnout-Phylaxe der Renner 2012. Unternehmen werden sich darauf einstellen, da auch ihr eigener Ruf davon abhängt, wie sie mit dem Thema Burnout umgehen.

Infos: [www.karriereexperten.com](http://www.karriereexperten.com)



Fotos: hfr

Durch die Nachqualifizierung zur Bäckereifachverkäuferin hat Berna Cakir (44) schon einen Arbeitsvertrag bekommen.

## STELLENMARKT

### GEWERBLICHE BERUFE

VORWERK



„Tolles Produkt, tolles Arbeitsumfeld. Was gibt's Schöneres?“

Andreas Mahler, Teamleiter und Kundenberater seit 2005, Landshut

### Verstärkung gesucht!

Das neue Vorwerk:  
Lernen Sie uns kennen.

Ein Festgebiet mit vorhandenen Kunden, Termine statt unangemeldeter Besuche, ein Fixum zum Einstieg, freiwillige Sozialleistungen und umfassende Schulungen. Zeiteinsatz und Verdienst bestimmen Sie selbst. Sie wollen sich verändern und besitzen PKW und Führerschein?

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung  
Harald Ahlers  
Mobil: 0173 9031505  
Telefon: 040 24874911

kobold

Das neue Vorwerk für Sie.

### Malergeselle (m/w)

mit guter Trockenbauerfahrung gesucht. FS und mindestens 5 Jahre Berufserfahrung sind erwünscht.

Bewerbung unter:  
[office@promatik.de](mailto:office@promatik.de)

### MOPO Kleinanzeigen

Telefonische Anzeigenannahme  
☎ (040) 80 90 57-336

Fax (040) 80 90 57-384  
[kleinanzeigen@mopo.de](mailto:kleinanzeigen@mopo.de)  
[anzeigen@mopo.de](mailto:anzeigen@mopo.de)

Morgenpost Verlag GmbH  
22763 Hamburg · Griegstraße 75

Mehr Hamburg geht nicht

